

Inhalt

Einleitung	11
I. Neubeginn: Richard Lindner, <i>Portrait of Marcel Proust</i> , 1950	15
A) Allegorie einer idealisierten Erinnerung an Paris?	15
1. Beschreibung	
a) Provenienz	17
b) Marcel Proust, eine Figur aus Versatzstücken: Stilisierung und Maskierung	17
c) Emotionale Distanz des Malers zum Bild	19
2. New York, Herbst 1950: räumliche Distanz des Malers zum Modell	19
3. Vorlagen	
a) Ikonographische Vorlagen: Identifizierbarkeit	21
b) Die Proust-Legende: Maskierung und Künstlichkeit als Thema	23
4. Lindners Suche nach dem idealisierten Paris: <i>Portrait of Marcel Proust</i> , eine Allegorie der konstruierten Erinnerung	26
B) <i>Portrait of Marcel Proust</i> – ein Selbstbildnis?	
1. Lindner und Proust: spät berufene Künstler	26
2. Der praktische Neubeginn	28
3. Auseinandersetzung mit dem Mythos vom Künstler	
a) Maske und "Abstraktion von Schminke": emotionale Distanz zum Bild versus Entfesselung barbarischer Kräfte	28
b) Skepsis gegenüber dem Mythos vom individualistischen Maler	32
c) Abkehr vom Mythos Paris, Zentrum der Kreativität	33
4. Das fragmentierte, maskierte Individuum: <i>Portrait of Marcel Proust</i> – ein Selbstbildnis?	34
II. Wunderkinder: die künstliche Wirklichkeit	
A) Das Pariser Cahier, 1950: "Bilder einer Vorstellung"	37

B) "Wunderkind" und "Wunderwelt"	
1. "Wunderkind": die künstliche und andere Wirklichkeit	43
2. "Wunderwelt" und <i>Bildnerei der Geisteskranken</i> : Konstruktion einer Welt in der Vorstellung	45
3. Der Künstler – ein Wunderkind?	48
C) <i>The Child's Dream</i> , 1952: Wunderwelt und Exil	
1. Beschreibung: die irrationale Konstruktion	49
2. Henri Rousseau: der Künstler als Kind und Träumer	51
3. Der Raum, die Gegenstände und das Kind: Konstruktionen des rationalen Magiers	53
4. <i>Laterna magica</i> : die verschlossene innere Welt	55
5. <i>Magic Lantern</i> : Pollock und Lindner	57
6. Die konstruierte Wirklichkeit des Exils	61
III. <i>Woman in Corset</i> , 1951: die tote künstliche Frau	
A) Beschreibung: die Frau – ein Artefakt	63
B) Puppen: Olimpia und die "Inconnue de la Seine"	63
C) Die zusammengestückelte Frau: erotisches Wunschbild?	
1. Eduard Fuchs: Erotika	66
2. Max Ernst, Hans Bellmer, Richard Lindner	68
D) Die "lebendige" Frau	69
1. Pin-ups: künstliche Lebendigkeit	70
2. Modephotographie um 1950: Allegorien der Lebendigkeit	71
3. <i>Woman in Corset</i> : die Allegorie der Künstlichkeit	74
E) Die tote künstliche Frau	76
IV. Biographie und Kunst	
A) Zur Biographie Richard Lindners	81

B) <i>The Meeting</i> , 1953	91
1. Beschreibung	
a) Der Raum	91
b) Identifikation der dargestellten Personen	92
c) Komposition: die Beziehung zwischen den Anwesenden	92
d) Der Standpunkt des Betrachters	93
e) Malweise und Farbe: Schad, Magritte, Léger	94
2. Vorlagen: bewußte Aufhebung der Zeit versus Aufhebung der Zeit als Wahnsinn	96
a) In Auftrag gegebene Portraits: aktuelle Wirklichkeit als Spielzeugwelt	96
b) Erinnerungsphotos: Vergangenheit als Scheinwirklichkeit	98
c) Andenken: Aufhebung der Zeit als Wahnvorstellung	99
3. Die Schwester: Allegorie des Todes	99
4. Die Katze: das innere Sehen	100
5. "Die Ästhetik des Exils": persönliche Ikonographie – unpersönlicher Blick (Vladimir Nabokov)	103
a) Die persönliche Ikonographie: das Geheimnis der Persönlichkeit	104
b) Der unpersönliche Blick des Reisenden: der Künstler als unpersönlicher Betrachter	104
6. Richard Lindners persönliche Allegorie der Kunst	106
Zusammenfassung und Schluß	111
Briefe an Hermann und Toni Kesten, 1946-1953	117
Zitierte unveröffentlichte Materialien	129
Zitierte Literatur	131
Liste der Abbildungen	139
Abbildungen	147
Photonachweis	214